

# Akademische Informationskompetenz/Literacy als Thema für Validierung und Anerkennung

thomas.pfeffer@donau-uni.ac.at  
filiz.keser-aschenberger@donau-uni.ac.at

Online-Symposium  
Validierung und Anerkennung  
non-formal und informell erworbener Kompetenzen an Hochschulen  
25.02.2021

# Ausgangsüberlegungen

- Literalität (Gebrauch und Herstellung von Texten) als Kernaufgabe formaler Bildungseinrichtungen
- Sequentiell gestuftes Bildungssystem (primär, sekundär, tertiär)
- Literalität ist steigerbar, betrifft jeweils andere Textsorten
- Literalität auf akademischem Niveau:  
Umgang mit akademischen und professionellen Texten im Fach
- Digitalisierung verändert Textsorten und Kommunikation in der Wissenschaft, neue Anforderungen an akademische Literalität
  
- Akademische Literalität im Zusammenhang mit Validierung und Anerkennung?

# Projekt ReaLiCE (1)

## Überblick

- ReaLiCE: Research Literacy in Continuing Education
- Laufzeit: 2019-2020
  
- Literaturrecherche (Web of Science, Policy Dokumente)
- Ganzheitliches Konzept akademischer Literalität/Informationskompetenz
- Quantitative und qualitative Erhebung an der DUK
- Quantitative Erhebung in der WB von UIBK, AAU, FHS OÖ
- Selbsteinschätzung von Studierenden (n=250) vs. Fremdeinschätzung durch Lehrende (n=267)

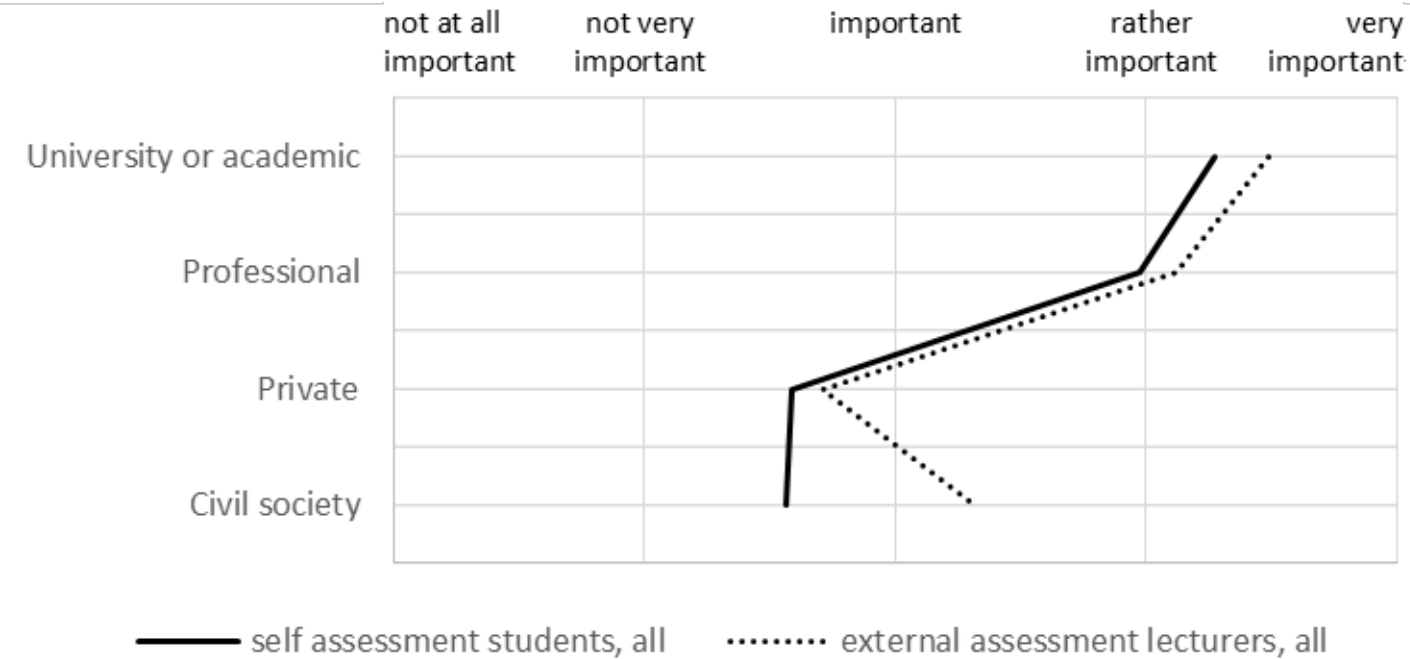
# Projekt ReaLiCE (2)

## Konzept akademischer Literalität

- Kontexte für den Umgang mit Text und Information  
(Forschungskontexte, Adressat\*innen, Suche und Bezugskanäle)
  
- 1. Recherchekompetenz  
wissenschaftliche oder berufliche Texte suchen, bewerten, auswählen
- 2. Lesekompetenz  
wissenschaftliche oder berufliche Texte lesen, verstehen, auswerten
- 3. Schreibkompetenz  
Informationen, Argumente, Ergebnisse in unterschiedlichen Formaten, Genres, Komplexitätsstufen darstellen
- 4. Verbreitungskompetenz  
Texte und Informationen in unterschiedlichen Kontexten präsentieren, weitergeben, veröffentlichen
- 5. Kollaborationskompetenz  
gemeinsam mit anderen kontextrelevante Informationen und Texte erarbeiten
  
- Vermittlung von akademischer Literalität  
(Unterstützung für Lehrende, organisatorische Maßnahmen)

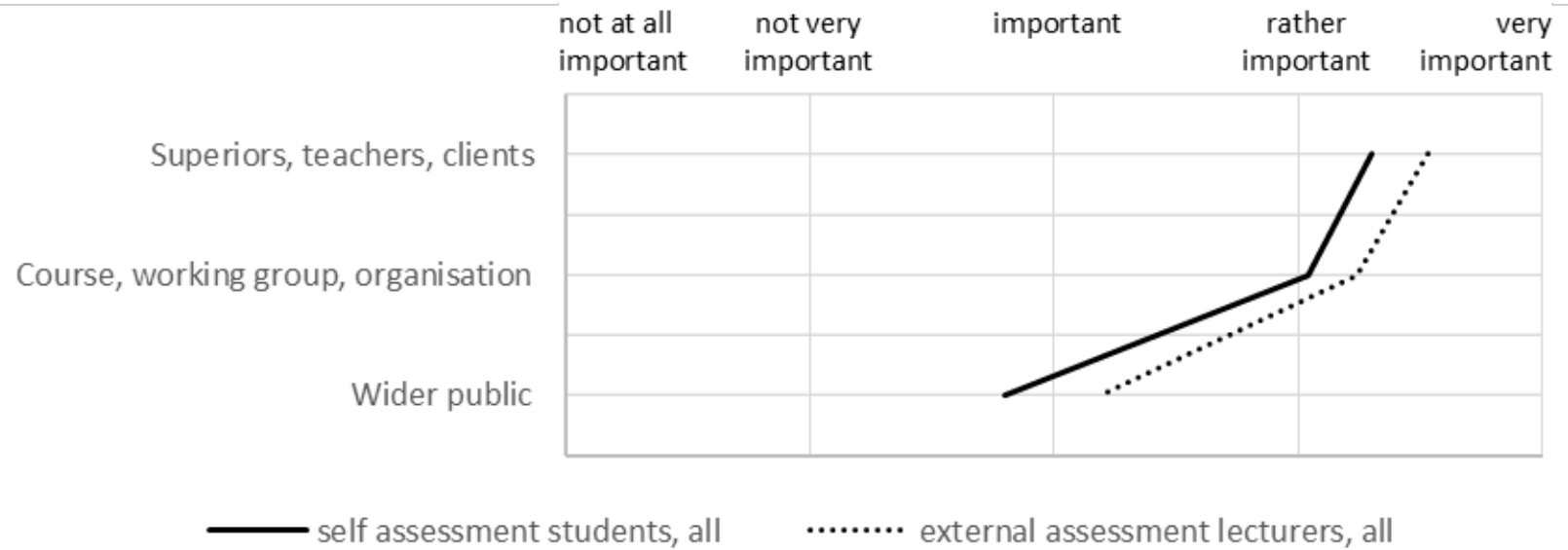
# Projekt ReaLiCE (3)

## Forschungskontexte



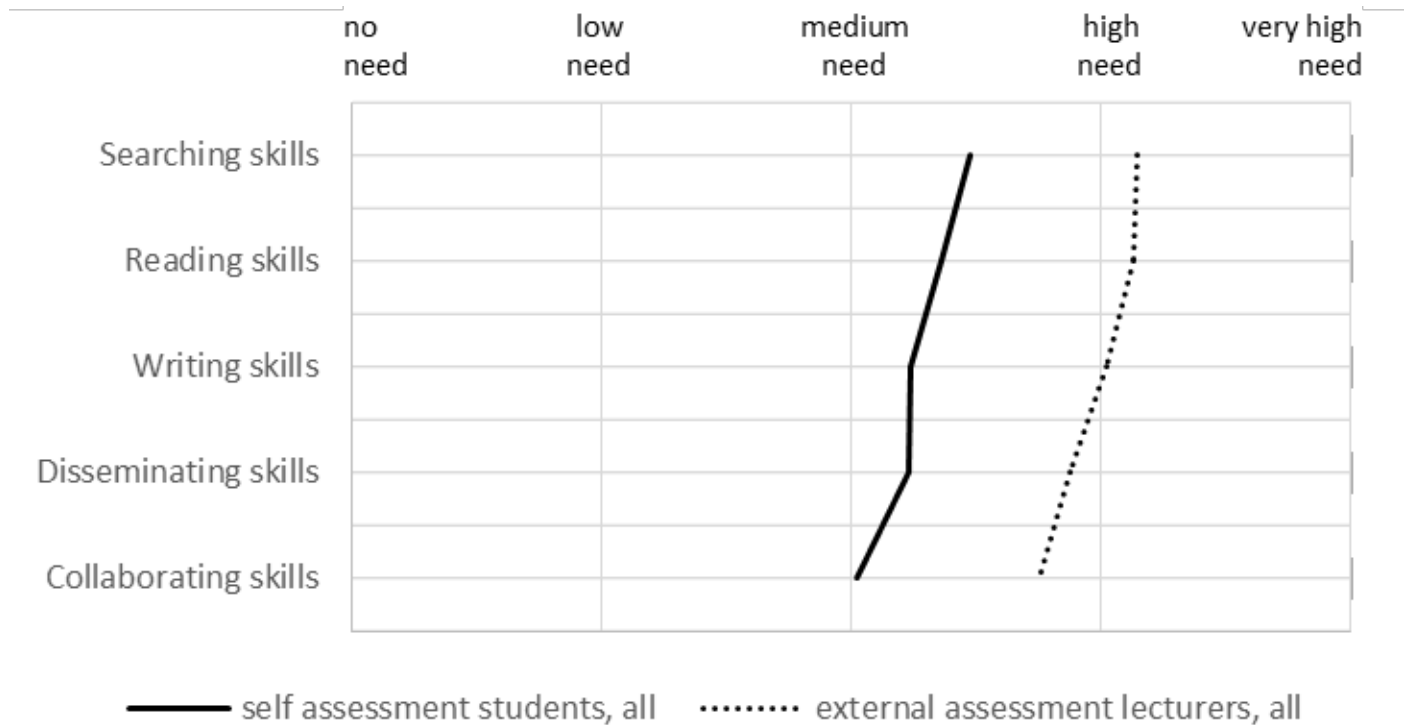
# Projekt ReaLiCE (4)

## Adressat\*innen eigener Texte



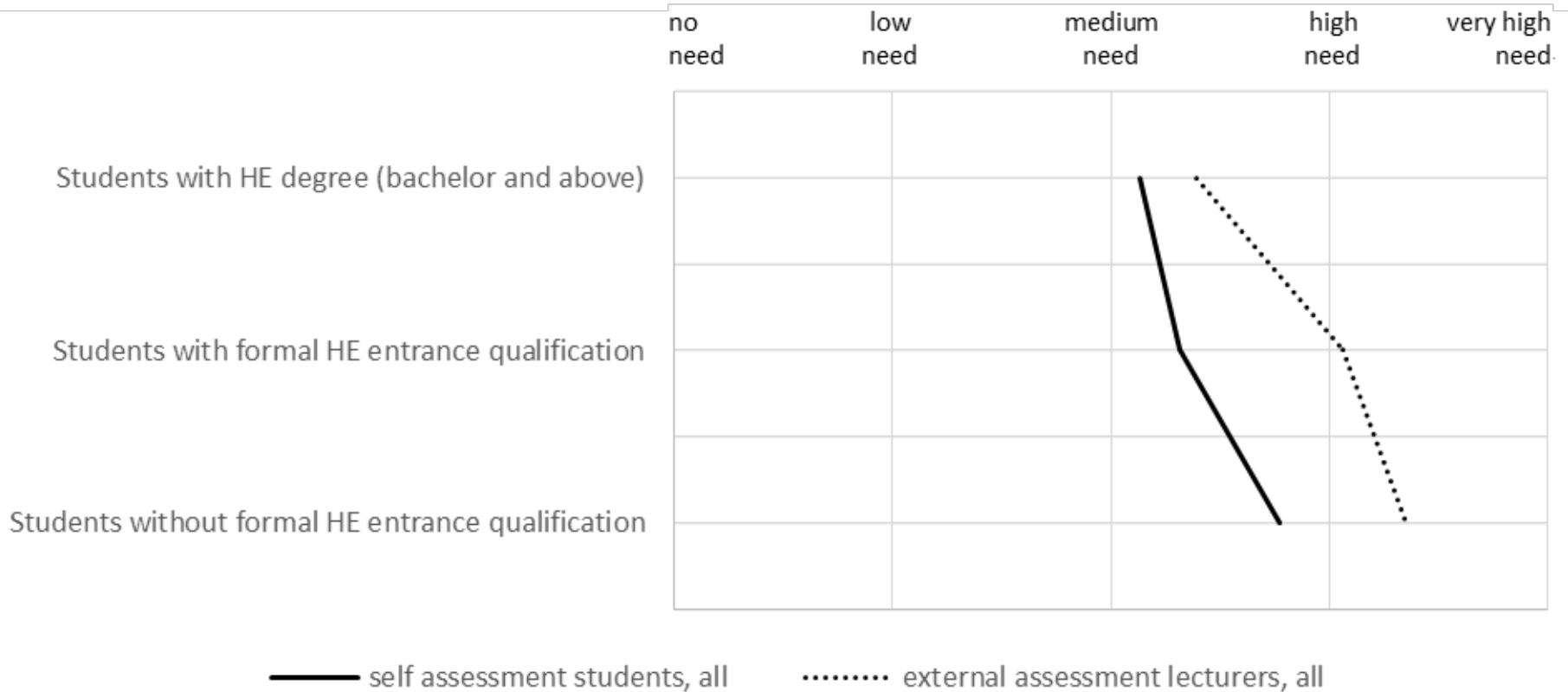
# Projekt ReaLiCE (5)

## Wichtigkeit der 5 Teil-Kompetenzen



# Projekt ReaLiCE (6)

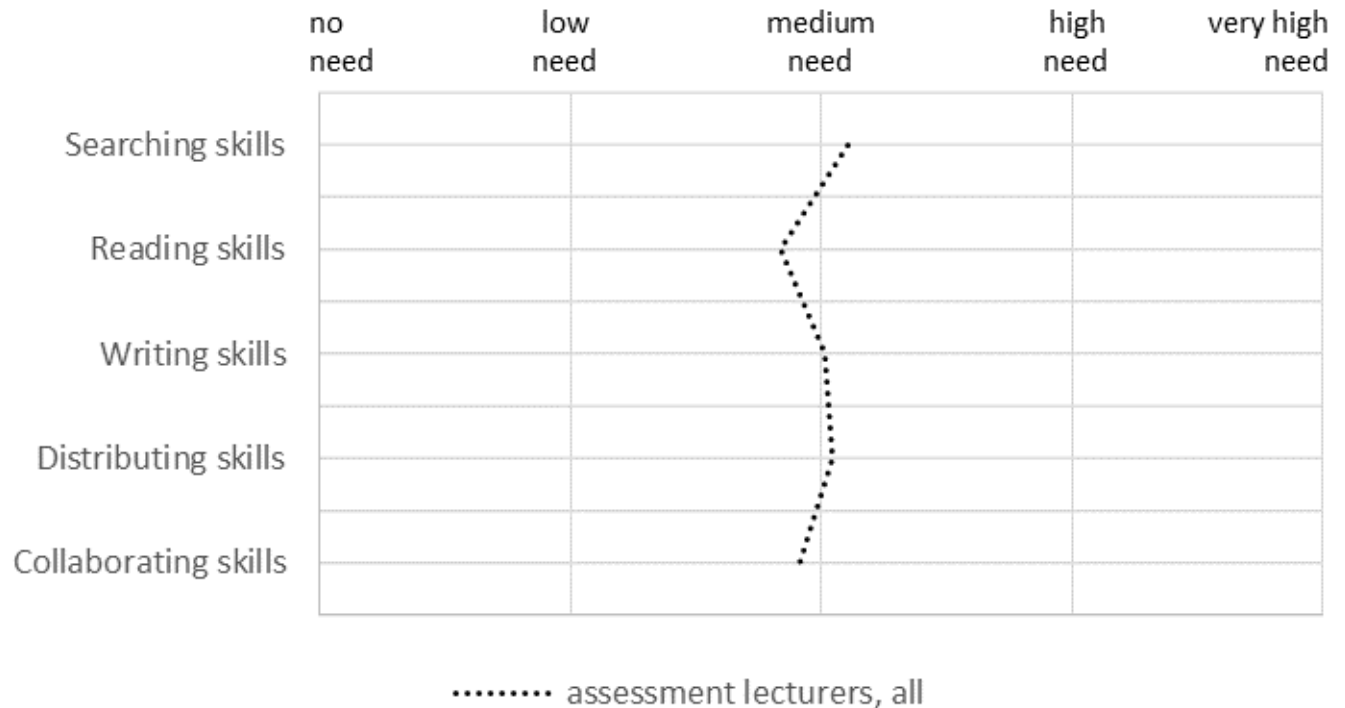
## Unterstützungsbedarf nach Bildungshintergrund





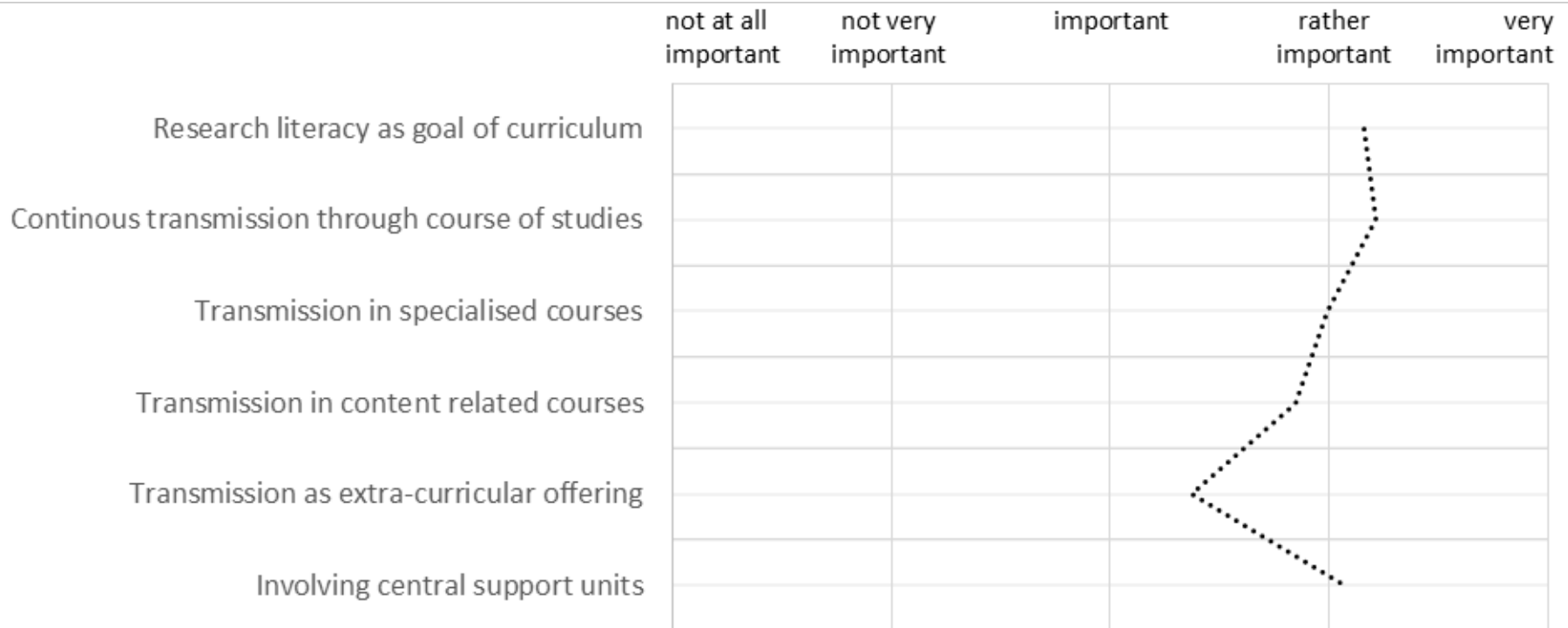
# Projekt ReaLiCE (7)

## Unterstützungsbedarf von Lehrende bei der Vermittlung von akademischer Literalität



# Projekt ReaLiCE (8)

## Wichtigkeit von Maßnahmen bei der Vermittlung



..... assessment lecturers, all

# Schlussfolgerungen

- Akademische Literalität (und Sub-Kompetenzen) ist operationalisierbar
- Literalität bei Hochschulzugang:  
Entwicklungsbedarf bei Aufnahme einschätzen
- Literalität als Ergebnis von Hochschulstudien:  
im Qualifikationsprofil als Lernergebnis definieren (BA/MA/PhD)
- Konkretisierung am Fach notwendig  
(Fachmedien, Textsorten, Quellen, etc.)
- Alternative Textformen zur üblichen Masterthesis als schriftliche  
Abschlussarbeit(en)?
- Vermittlung als organisationale Aufgabe  
gemeinsames Verständnis im Studienprogramm
  
- Ultimative Lernergebnisorientierung: Hochschulabschluss allein auf Basis einer  
gelungenen Abschlussarbeit vorstellbar? Welche Anforderungen hätte die  
Abschlussarbeit zu erfüllen?

# Referenzen

- Pfeffer, Thomas, Keser-Aschenberger, Filiz, Hynek, Nicole, Zenk, Lukas (2021) **Research Literacy in Continuing Education (ReaLiCE)**. Monograph Series Continuing Education and Lifelong Learning, Krems . (März 2021, im Erscheinen)
- Pfeffer, Thomas (2014) **Academic media literacy and the role of universities**. In: Perspectives of Innovations, Economics and Business, Volume 14(2), pp. 83-93.  
<http://dx.doi.org/10.15208/pieb.2014.10>

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**